

A2

Deutsch als
Fremdsprache
Kursbuch



**STARTEN
WIR!**

A2

Rolf Brüseke

STARTEN

WIR!

Deutsch als
Fremdsprache
Kursbuch

Hueber

feralan.com

**Für die Unterstützung und die hilfreichen Hinweise
bei der Entwicklung des Lehrwerks danken wir:**

Manuela Georgiakaki, Athen, Griechenland
Sinem Scheuerer, München, Deutschland

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes/Pressung.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Zeichnungen: Maïke Hettinger, Wien

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Hueber Hellas, Athen

Druck und Bindung: Passavia Druckservice GmbH & Co. KG, Passau

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-046000-7

Inhalt

Lektion	Handlungsaufgaben (tasks) Kommunikation	Grammatik	Wortschatz
1 Deutsch global → Seite 9			
Starten wir!	A Sein Profil schreiben sich vorstellen und nach dem Befinden fragen • alte Bekannte aus dem Kurs begrüßen • nach persönlichen Informationen fragen und eine Kursliste schreiben	• Perfekt: trennbare Verben • Personalpronomen im Dativ • Konnektor <i>weil</i> • temporale Präposition <i>seit</i> + Dativ	• persönliche Informationen • Lebenspläne • Stationen in einem Leben
A Freut mich sehr.			
B In die weite Welt	B Über wichtige Stationen in seinem Leben schreiben Lebensplanung verstehen • sich darüber austauschen, seit wann man etwas tut		
C Warum Deutsch?	C Über eine Person sprechen eine interessante Person befragen • sich darüber austauschen, warum man Deutsch lernt • Interesse, Überraschung ausdrücken • etwas bewerten		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			
2 Gut aussehen → Seite 19			
Starten wir!	A Rollenspiel: in einer Boutique beschreiben, welche Kleidung heute jemand trägt • als Kunde in einer Boutique um Informationen bitten und seine Meinung sagen	• Demonstrativartikel <i>dies-</i> im Nominativ und Akkusativ • Frageartikel <i>welch-</i> im Nominativ und Akkusativ • Wortbildung: Nationalitäten • Komparativ: <i>schön, groß</i> • Komparativ und Superlativ: <i>gut, viel, gerne</i>	• Kleidung • Mode • Geschäfte und Einkaufen • Aussehen • Haar- und Augenfarbe
A In einer Boutique			
B Mode	B Ratespiel: Aussagen über Personen machen Informationen über Mode in Deutschland verstehen • sich darüber austauschen, was jemand gut kann, gerne tut etc.		
C Filmstars	C Ratespiel: das Aussehen einer Person beschreiben sich über Haarfarbe, Augenfarbe etc. austauschen • Personenbeschreibungen verstehen • die Nationalität nennen		
D Ich empfehle ...	D Eine Person beschreiben, die man gerne hat Empfehlungen über Einkaufsmöglichkeiten in seiner Stadt geben • Waren benennen und auswählen • sich darüber austauschen, wie man einen Filmstar findet		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			
3 Familie und Freunde → Seite 31			
Starten wir!	A Ratespiel: über seine Vergangenheit schreiben Fragen zu einem Text formulieren • über seine Familie schreiben • sich über die Familie austauschen	• Präteritum: regelmäßige und unregelmäßige Verben • Konjunktiv II <i>sollen</i> • reziproke Verben • Wortbildung: <i>un</i> + Adjektiv	• Familie • Familientypen • Aussehen und Charakter • Freunde und soziale Medien
A Familien			
B Paare	B Darüber schreiben, wie man seine Freundin / Frau, seinen Freund / Mann kennengelernt hat sich über den Charakter und das Aussehen von Personen austauschen • über Ereignisse in der Vergangenheit schreiben		
C Freunde	C Sich über soziale Netzwerke austauschen sich über die Bedeutung von <i>Freund</i> bewusst werden • auf eine Meinung positiv oder negativ reagieren • Tipps zum Umgang mit sozialen Medien geben		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

4 Die Ferienwohnung → Seite 41

Starten wir!	A Eine Anzeige für eine Haustausch-Plattform schreiben sich über Haustausch im Urlaub austauschen • sich darüber austauschen, was sich in der Nähe seines Wohnortes befindet • die Lage von Stadtteilen beschreiben	• Verben mit Wechselpräpositionen: <i>legen, liegen, stehen, stellen, hängen</i>	• Wohnungsanzeige
A Wohnungstausch		• Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ: <i>euer</i>	• Himmelsrichtungen
B Die E-Mail	B Haustausch-Partner per E-Mail kontaktieren, sich und seine Wohnung vorstellen Lage der Wohnung beschreiben • Wohnungsanzeigen verstehen • mit einem Vermieter am Telefon sprechen und Informationen über eine Wohnung erfragen	• Wechselprepositionen: <i>in, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter</i>	• Lage, Größe etc. von Wohnungen
C Küche kunterbunt	C Kursraum beschreiben sich darüber austauschen, wo Dinge stehen / liegen / hängen		• Mieten einer Wohnung
D Stellst du sie ...	D Versteckspiel im Kurs notieren, wo man Dinge hingestellt / hingelegt hat • sich darüber austauschen, wohin man gewöhnlich etwas legt / stellt.		• Wohnungseinrichtung
Grammatik Xpress Xtra Lesen			• Dinge im Haushalt
			• Geschäfte

5 Guten Appetit → Seite 53

Starten wir!	A Müll sortieren und darüber sprechen seine Meinung über eine Geschäftsidee äußern	• Konjunktiv II: <i>haben / können</i>	• Verpackungen
A Plastiktüten?	B Einkaufsliste für eine Kursparty besprechen über seinen Kindergeburtstag sprechen • sich darüber austauschen, was man immer, oft ... im Kühlschrank hat	• Indefinitpronomen <i>ein- / welch-</i> im Nominativ und Akkusativ	• Lebensmittel
B Kindergeburtstag	C Jemanden zum Essen einladen in einem Restaurant bestellen und bezahlen • höflich um etwas bitten • sich über die Höhe des Trinkgelds austauschen		• Mengenangaben
C Ein Essen in Wien			• Einkaufsliste
Grammatik Xpress Xtra Lesen			• Im Restaurant
			• Trinkgeld

6 Trends & mehr → Seite 63

Starten wir!	A Sich über Trends austauschen über Gefühle sprechen • Wünsche für die eigene Stadt äußern	• Reflexive Verben	• Reisen
A Streetart	B Eine halbformelle E-Mail schreiben sich über Reisen austauschen • etwas begründen • Termine verschieben • Vermutungen äußern	• Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ	• Umwelt
B Mit dem Rucksack	C Einen Text über seinen Lieblingsfilm schreiben und diesen präsentieren einen Fragebogen zum Thema Film ausfüllen • zukünftige Zeitpunkte bestimmen • sich über Lieblingsfilme austauschen • besprechen, welche Filme man zusammen sehen möchte	• Artikelwort <i>dies-</i> im Dativ	• Termine
C Open-Air-Kino		• temporale Präpositionen: <i>in, während</i>	• Trends
D Poetry Slam	D Weitere Strophen für einen Text schreiben und im Stil eines Poetry Slams vortragen über das Verhältnis von Personen auf einem Foto spekulieren • eine Umfrage darüber machen, was den Mitschülern egal ist	• Wortbildung: Verb → Nomen	• Kunst
Grammatik Xpress Xtra Lesen			• Gefühle
			• Kino und Filme
			• Poesie

7 Schule und Beruf → Seite 75

Starten wir!

A Plan B

B Schule

C Jobs

D Traumjob

Grammatik Xpress
Xtra Lesen

A Über einen Lebensraum schreiben

sich darüber austauschen, was wichtig im Job ist

B Sich darüber austauschen, was man als Kind werden wollte

darüber sprechen, welche Fächer man in der Schule hatte • sich darüber austauschen, in welchem Fach man gut / schlecht war • über seinen Lieblingslehrer schreiben

C Ein Bewerbungsschreiben verfassen

Stellenanzeigen verstehen • formelle und informelle Schreiben unterscheiden lernen • Konsequenzen nennen

D Eine Nachricht über Wichtiges im Job schreiben

Stellenanzeigen verstehen • Bedingungen nennen • sich darüber austauschen, was wichtig im Job ist

• Modalverben: Präteritum

• modale Präpositionen:

ohne + Akkusativ,

mit + Dativ

• Konnektor *deshalb*

• Konnektoren *wenn, dass*

• Beruf und

Berufsalltag

• Schulfächer

• Stellenanzeige

• Bewerbungsschreiben

8 Glück und Gesundheit → Seite 87

Starten wir!

A Fragen Sie
Ihren Arzt ...

B Glücklich und
zufrieden

C Ein glücklicher
Mensch

Grammatik Xpress
Xtra Lesen

A Rollenspiel: in der Apotheke

sagen, wo man Schmerzen hat • verstehen, wo jemand Schmerzen hat • verstehen, wie man seine Medikamente einnehmen muss

B Sich über seine Wünsche austauschen

sich darüber austauschen, was Glück ist und was glücklich macht

C Sich darüber austauschen, was bei Stress hilft

nach der Bedeutung unbekannter Vokabeln fragen • Vokabeln erklären • Personen und Dinge beschreiben

• Konjunktiv II: *sein*

• temporale Präpositionen:
bis und *von ... bis*

• Komparativ und Superlativ:
Vergleiche mit *genauso ...*

wie, als

• Adjektivdeklination nach
indefinitem Artikel im
Nominativ

• Körper

• Arztbesuch

• Krankheiten

• Charaktereigenschaften

• Nationalitäten

• Arbeit

9 Freie Zeit → Seite 97

Starten wir!

A Fernsehen heute

B Lieblings-App

C Lieblingstag

Grammatik Xpress
Xtra Lesen

A Nachfragen, ob man das richtige Produkt für jemanden gekauft hat

sich nach dem Fernsehprogramm erkundigen • sich über sein Fernsehverhalten austauschen • sich darüber austauschen, welche Technik man benutzt

B Rollenspiel: als Gastgeber Snacks und Getränke anbieten

sich darüber austauschen, wozu man das Internet nutzt • fragen, wer die gleiche Lieblings-App hat

C Über sein Lieblingsfest als Kind schreiben

über wichtige Feste/Feiertage in seinem Land berichten • sich darüber austauschen, wer wem was schenkt

• Konnektor *dann*

• Adjektivdeklination nach
indefinitem Artikel im
Akkusativ und Dativ

• Verben mit Dativ- und
Akkusativergänzung

• Fernsehen und Sendungen

• Internet

• Computer

• Apps

• Feste und

Feiertage

10 So macht es Spaß! → Seite 107

Starten wir!	A Rollenspiel: perfekter Umgang mit Kundenfragen Gegenstände beschreiben • sich höflich ausdrücken	• Verb: <i>lassen</i> • Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung: Stellung der Objekte • Genitiv • Adjektivdeklination nach definitivem Artikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ • modale Präposition: <i>aus</i> • Präposition: <i>über</i> + Akkusativ	• Orientierung im Einkaufszentrum • Material und Form • Aufgaben im Haushalt • Komplimente
A Sympathisch und höflich	B Ratespiel: Komplimente über eine Person im Kurs machen und verstehen und raten, wer das ist sich darüber austauschen, wer welche Komplimente gerne bekommt • jemandem Komplimente machen		
B Komplimente machen	C Rollenspiel: über sich erzählen sich darüber austauschen, was man alles selbst macht • Interesse für eine Person signalisieren		
C Partnersuche	D Einen Text über ein Produkt für ein Kundenforum schreiben Geschenkideen beurteilen • einen Rap zu Ende schreiben • sich darüber austauschen, wie zufrieden man mit seinen Einkäufen ist		
D Schenken			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

11 Welt im Wandel → Seite 119

Starten wir!	A Sich über Tabu-Fragen im Heimatland austauschen sich darüber austauschen, was man mit Geld machen kann • sich darüber austauschen, was wichtiger als Geld ist	• Passiv Präsens • Indirekte Frage mit Fragewort und <i>ob</i> • Fragepronomen: <i>Wem?</i> • Possessivartikel: <i>Ihr</i>	• Geld • Persönliche Werte • Banken • Online-Banking • Post • E-Mail, SMS, WhatsApp ... • Briefe
A Wichtiger als Geld?	B Rollenspiel: bei der Bank sich über Sprüche zum Thema Geld austauschen • sagen, wem etwas gehört • höfliche indirekte Fragen stellen		
B Die etwas andere Bank	C Ein Gedicht schreiben sich darüber austauschen, wofür man Geld ausgegeben hat • über Vor- und Nachteile des Online-Bankings sprechen		
C Mein Konto, dein Konto ...	D Eine Umfrage zum Thema elektronische Post machen sich über Vor- und Nachteile elektronischer Post austauschen		
D Sie haben Post			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

12 Ab in den Urlaub → Seite 131

Starten wir!	A Gemeinsam einen Urlaub planen sich darüber austauschen, wo die Leute am liebsten Kurzurlaub machen • Reiseziele nennen	• Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ und Dativ • Fragen und Präpositionaladverbien • Wechselpräpositionen: <i>an, in, auf</i> • lokale Präpositionen: <i>aus, von, bis zu</i> • temporale Präposition: <i>für</i>	• Reiseutensilien • Reiseziele • Mengenangaben • Wegbeschreibung • Probleme auf Reisen • Gefühle • Selfies • Öffentliche Verkehrsmittel
A Kurz mal weg!	B Eine Wegbeschreibung für die Webseite seiner Sprachschule schreiben eine Wegbeschreibung verstehen • sagen, woher man kommt		
B Wo ist das Hotel Cocoon?	C Eine Reise planen sich darüber austauschen, welche Art von Urlaub man mag • sich darüber austauschen, wer wie lange in Urlaub fährt • sich über Interessen austauschen		
C Reisepartnerin gesucht	D Gruppenarbeit zu Selfies präsentieren sich darüber austauschen, worauf man sich freut		
D Selfies			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

Aktionsseiten zu Lektion 1–12	Seite 143
Übersicht Farben	Seite 151
Übersicht Länder und Nationalitäten	Seite 152
Unregelmäßige Verben	Seite 153
Alphabetische Wortliste	Seite 155

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Starten wir! ist ein Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache, das in drei Bänden zu den Niveaustufen A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens führt. Es wendet sich an junge Erwachsene und ist geeignet für Nullanfänger, die im In- und Ausland Deutsch lernen.

Was macht *Starten wir!* zu einem besonderen Lehrwerk?

- Es ist ein allgemeinsprachliches Lehrwerk. Vorrang hat die unkomplizierte und schnelle Verwendbarkeit von Sprache in Beruf und Freizeit.
- Kursleiterinnen und Kursleiter unterrichten damit intuitiv und auch ohne Lehrerhandbuch, denn die Arbeitsanweisungen sind detailliert und enthalten Angaben zur Sozialform. Jeder Kursbuchaufgabe entspricht eine Arbeitsbuchübung mit exakt derselben Nummerierung.
- Das Lehrwerk ist schlank, geht aber sehr kleinschrittig voran, sodass auch schwache Lerner gut mitkommen.
- Mobile Endgeräte haben das Kommunikationsverhalten und die Sprache verändert. Das Lehrwerk trägt dem durch die Auswahl der Textsorten Rechnung, bezieht aber auch immer wieder die mobilen Endgeräte der Lerner in den Unterrichtsablauf mit ein.
- Es strukturiert den Unterricht mit eingebauten Wiederholungsschleifen zu Beginn jeder Doppelseite (*Starten wir!*) sowie Zielaufgaben bzw. Tasks am Ende jeder Doppelseite (Ja, das kann ich ...), die den neu gelernten Stoff zusammenführen und sinnvolle und motivierende handlungsorientierte Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Wie ist das Kursbuch aufgebaut?

In 12 Lektionen bietet das Lehrwerk Stoff für ca. 80 Unterrichtseinheiten. Bis zu 160 Unterrichtseinheiten sind möglich, wenn das Arbeitsbuch und die Lektionstests / Kopiervorlagen aus dem Lehrerhandbuch im Kurs selbst bearbeitet werden.

Jede Lektion besteht aus:

- einer Einstiegsseite, die ins Lektionsthema einführt und Wortschatz präsentiert
- drei bzw. vier Doppelseiten A, B, C und D. Die Teile beleuchten unterschiedliche Aspekte des Lektionsthemas. Sie sind ideal für die Durchnahme in Doppelstunden (2 x 45 Minuten) geeignet. Jede Doppelseite startet mit einem Einstieg „*Starten wir!*“ und endet mit einer Task „Ja, das kann ich ...“ und ist in sich noch einmal in drei nach Fertigkeiten strukturierte Abschnitte unterteilt.
- Doppelseite *Grammatik Xpress*: Grammatikübersicht und erste Übungen für zwischendurch
- eine Seite *Xtra Lesen*: didaktisierter Lesetext, der die Lektion thematisch abrundet

Im Anhang finden Sie Aktionsseiten mit Partneraufgaben zu den Lektionen und Übersichten: unregelmäßige Verben, Farben, Länder und Nationalitäten.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Starten wir!* wünschen Ihnen

Autor und Verlag

VIDEOS zu allen Lektionen

Sie können die Videos entweder über die App, über die *Digitale Ausgabe* oder über die *Video-DVD* ansehen.



Symbole und Piktogramme

Hörtext 17 

Grammatik

+ ++ Komparativ

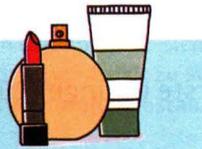
schön schöner

groß größer

Wörterklärungen

EXTRAS

● Kosmetik



Lerntipps

TIPP

Lernen Sie das Gegenteil gleich mit.

1 Starten wir!



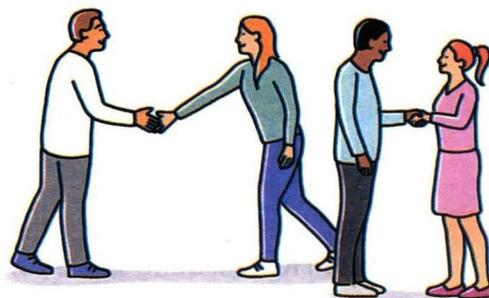
Deutsch global

1 Heute beginnt ein neuer Kurs. Alle im Kurs. Wen kennen Sie? Gehen Sie umher, wählen Sie drei Personen und grüßen Sie.

- ◆ Hallo, Nina.
- Hallo, Amanda. Wie geht's?

2 Wen kennen Sie nicht? Gehen Sie umher, wählen Sie drei Personen und stellen Sie sich vor.

- ◆ Hallo. Mein Name ist Mario. Und wie heißt du?
- Hallo, ich heiße David.



Freut mich sehr.

Hören, Lesen und Grammatik Wie geht's? Sprechen und Schreiben Kursliste Schreiben Mein Profil

HÖREN, LESEN UND GRAMMATIK

1 Wo ist Ihr Deutschkurs? Ergänzen Sie.



Deutschkurs in Rom



Deutschkurs in Berlin



Deutschkurs in Peking



Deutschkurs in

CD 1

2 Heute beginnt der Deutschkurs A2. Wer kennt wen?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Marc kennt Monica. 3 Nicola kennt Sara, Pamela und Alice.
 2 Leandro kennt Karen. 4 Feng kennt Ben.

3 Zu zweit. Hören Sie Dialog 1 noch einmal. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

Marc

- Hallo. Ich bin der Marc.
 Freut mich sehr. Sag mal, und woher kommst du?
 Wo wohnst du?
 Ach, wirklich! Und sprichst du Deutsch, Spanisch ...?
 Toll!

Monica

- Hallo. Ich heiße Monica.
 Aus Barcelona. Aber ich wohne jetzt hier in Berlin.
 Ich lebe in Berlin.
 Ja, und ein bisschen Englisch.

4 Lesen Sie die Dialoge 2 und 3 und ergänzen Sie.

Uns geht's super. Wie geht's dir denn?

Dialog 2

Leandro: Hallo, Karen. (1)

Karen: Hi, Leandro. Danke, gut. Und dir?

Leandro: Sehr gut.

Dialog 3

Nicola: Hallo! Lange nicht gesehen! Wie geht's euch?

Pamela: Ciao Nicola. (2) Und dir?

5 Zu zweit. Lesen Sie in 3 und 4 die Dialoge 1 bis 3 mit verteilten Rollen. Dann spielen und variieren Sie.

6 Lesen Sie die Dialoge 2 und 3 noch einmal, unterstreichen Sie *dir, uns* ... und ergänzen Sie die Grammatik.



ich	→	mir
du	→
er/es/sie	→	ihm/ihm/ihr
wir	→
ihr	→
sie/Sie	→	ihnen/Ihnen

7 Zu zweit. *Du* oder *Sie*? Kopf  oder Zahl  ? Spielen Sie.



- ◆ -Hallo, wie geht's dir?
- Mir geht's gut. Und dir?



- ◆ Guten Tag, wie geht's Ihnen?
- Mir geht's gut. Und Ihnen?

8 In Gruppen. Schreiben Sie den Dialog aus 7 auf eine Karte. Schreiben Sie mit *uns* und *euch*.

Hallo, wie geht's euch?
... geht's gut. Und euch?

9 In Gruppen. Nehmen Sie die Karte, gehen Sie umher und fragen Sie andere Gruppen. Abwechselnd eine Person fragt und antwortet für die Gruppe.

SPRECHEN UND SCHREIBEN

10 Alle im Kurs. Machen Sie Interviews. Eine Person steht an der Tafel und schreibt die Kursliste.

Name	Stadt	Straße	Postleitzahl	Telefon	...
Laura					...
...					...

- ◆ Laura, deine Telefonnummer, bitte.
- Das ist die ...
- ◆ Und wo wohnst du?
- In München. In der Schmellerstraße 3.
- ◆ Und wie ist die Postleitzahl?
- 80337.

TIPP

Sie möchten alle in Kontakt bleiben? Dann fotografieren Sie die Kursliste mit dem Smartphone. Wichtig! Alle müssen einverstanden sein.

11 Wählen Sie drei Themen und schreiben Sie über sich. Eine Information muss falsch sein.

Name, Alter, Herkunft Job Familie Hobbys Sprachen Lieblingsessen Traum Lieblingsland

*Ich heiße Morgan und bin 21 Jahre alt.
Ich komme aus ... und wohne in ...
Ich arbeite als IT-Ingenieurin bei ...
Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.
Meine Hobbys sind ...*

*Ich spreche ... und ein bisschen ...
Ich esse gerne Pizza. Das ist mein Lieblingsessen.
Ich möchte gerne ... Das ist mein Traum.
Mein Lieblingsland ist Deutschland / Österreich / die Schweiz ...*

12 Alle im Kurs. Lesen Sie vor. Was ist falsch? Alle raten und fragen.

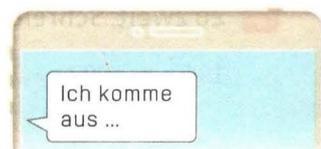
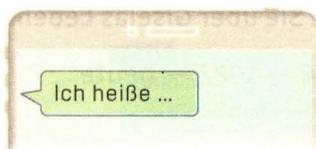
- ◆ Carla, du arbeitest nicht bei ...!
- Doch, ich arbeite bei ...!
- ◆ Aber hast du wirklich drei Kinder?
- Nein, ich habe keine Kinder.

Nein, du arbeitest **nicht** bei ... → **Doch!**

Aber du hast **keine** Kinder. → **Doch!**

SCHREIBEN

13 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie Ihr Profil. Nehmen Sie die Sätze in 11 als Modell. Senden Sie den Text mit WhatsApp an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Lesen und vergleichen Sie.



In die weite Welt

Lesen und Grammatik Sie hat die Kinder abgeholt. Hören und Grammatik Seit wann? Schreiben Mein Leben

LESEN UND GRAMMATIK

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Schreiben Sie Karten, auf die Vorderseite nur Ihren Vornamen, auf die Rückseite Ihren Vor- und Nachnamen.
- 2 **Gehen Sie umher, zeigen Sie abwechselnd Vorder- und Rückseite Ihrer Karte. Sprechen Sie.**
 - ◆ Hallo, Mario. Wie geht's dir? Mario
 - ...
 - ◆ Guten Tag, Frau / Herr ... Wie geht's Ihnen? Herr Manzoni
- 3 **Hören Sie.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.
 - Feng ist Au-pair-Mädchen. Sie ist für die Kinder in der Gastfamilie da.
 - Feng hat schon studiert und den Beruf Au-pair-Mädchen gelernt.
- 4 **Lesen und antworten Sie.**

Mit Au-pair-Oma in die weite Welt

Gisela ist 1962 geboren. Sie hat Abitur gemacht, studiert und 1982 ihren Mann, Peter, kennengelernt. Sie sind zusammen viel gereist. Peter war Arzt und hat für „Ärzte ohne Grenzen“ in Afrika und Indien gearbeitet.

1986 hat Gisela Peter geheiratet. 1987 hat sie ein Kind und zwei Jahre später noch ein Kind bekommen. Sie war eine typische Hausfrau. Sie ist früh aufgestanden und hat Frühstück gemacht. Sie hat die Kinder zur Schule gebracht und am Mittag wieder abgeholt. Sie hat für die Familie eingekauft, gekocht und bei den Hausaufgaben geholfen.

Heute ist Gisela allein. Die Kinder sind aus dem Haus, und Peter ist vor vielen Jahren gestorben.

Doch Gisela hat einen tollen Job.

Seit zwei Jahren ist sie Au-pair und arbeitet bei der Familie Eco in Rom. In Rom leben und arbeiten! Das war schon immer ihr Traum!

Gisela hat im Internet über die Agentur *Au-pair-Oma* gelesen. Die Agentur ist in Berlin und sendet Frauen über fünfzig als Au-pairs ins Ausland. Gisela hat gedacht „Jetzt oder nie!“ und sofort ihren Lebenslauf an die Agentur geschickt. Die Agentur hat sie zu einem Gespräch eingeladen. Und sie hat Glück gehabt und die Stelle bekommen. Unterkunft und Verpflegung sind frei, die Arbeit macht Spaß, und das Leben in Rom ist toll. Auch die Familie Eco ist sehr zufrieden. Die Kinder lieben Gisela wie ihre Großmutter. Und sie lernen Deutsch!



EXTRAS

- Oma = Großmutter

Ärzte ohne Grenzen =
Médecins Sans
Frontières / Doctors
Without Borders

Unterkunft und
Verpflegung =
Zimmer + Essen

- 1 Wann haben Gisela und Peter geheiratet?
- 2 Was war schon immer ihr Traum?
- 3 Welche Frauen schickt die Agentur als Au-pairs ins Ausland?
- 4 Was hat sie an die Agentur *Au-pair-Oma* geschickt?
- 5 Sind Unterkunft und Verpflegung teuer?
- 6 Ist Gisela in Rom zufrieden?

- 5 **Zu zweit. Schreiben Sie über Giselas Leben.** Schreiben Sie in Ihr Heft.

1962 → 1982 → 1986 → 1987 → heute

Sie ist 1962 ...

6 Unterstreichen Sie folgende Verben in 4 im Perfekt. Dann ergänzen Sie den Infinitiv.

- hat kennengelernt kennenlernen
- ist aufgestanden _____
- hat abgeholt _____
- hat eingekauft _____
- hat eingeladen _____



kennen/lernen → hat kennengelernt
 auf/stehen → ist aufgestanden

7 Hören und schreiben Sie den Dialog.

- ◆ Holst du bitte das Auto ab? Holst du bitte
- Ich habe es doch schon abgeholt.

8 Zu zweit. Hören und ergänzen Sie. Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 7.

- 1 die Getränke einkaufen → eingekauft
- 2 deine Mutter anrufen → _____
- 3 die E-Mail ausdrucken → _____
- 4 das Licht ausmachen → _____

HÖREN UND GRAMMATIK

9 Hören Sie den Podcast. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Caroline lernt seit vier Jahren seit vier Monaten Deutsch.
- 2 Caroline möchte in Deutschland Französisch Englisch unterrichten.
- 3 Jan lernt seit einer Woche seit einem Jahr Deutsch.
- 4 Jan möchte den Master machen. an einer Universität arbeiten.



Seit wann?

Seit einem Jahr jetzt

Seit einem Monat. _____ Jahr. _____ Woche. vier Jahren.

10 Unterstreichen Sie in 9 *seit* und die Nomen und ergänzen Sie die Grammatik.

11 Alle im Kurs. Gehen Sie umher und fragen Sie.

- ◆ Seit wann lernst du Deutsch? ○ Seit drei Monaten.

SCHREIBEN

12 Ja, das kann ich ... Ihr Leben. Schreiben Sie fünf Sätze über wichtige Stationen. Nehmen Sie den Text in 4 als Beispiel. Dann tauschen Sie die Texte mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Lesen Sie. Was möchten Sie noch wissen? Schreiben Sie eine Frage unter den Text.

Wann hast du ...

13 Tauschen Sie die Texte wieder und antworten Sie. Legen Sie Ihren Text in Ihr Dossier.

TIPP: Sammeln Sie Texte, Poster etc. So können Sie sie immer wieder lesen und Ihren Fortschritt messen.

Warum Deutsch?

Sprechen und Schreiben Fragen Lesen und Grammatik ..., weil Sprechen Meine Partnerin / Mein Partner

SPRECHEN UND SCHREIBEN

1 Starten wir! Zu zweit. Sehen Sie das Foto auf Seite 9 an. Was möchten Sie die Personen auf dem Foto fragen? Wählen Sie zwei Fragen und schreiben Sie zwei neue Fragen.

- Warum lernst du denn Deutsch?
- Was ist deine Lieblingsfarbe?
- Welche Hobbys hast du?
- Was bist du von Beruf?
- _____
- _____

EXTRAS

Warum ...?
Das macht Spaß.

2 Zu viert. Vergleichen Sie mit einem anderen Paar Ihre Fragen und diskutieren Sie.

Wählen Sie die vier besten Fragen und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

- ☺ Die Frage ist gut / super / interessant.
Gute Frage, denn das interessiert mich auch.
Gute Idee, denn das möchte ich auch wissen.
- ☹ Na ja, die Frage ist uninteressant / langweilig / nicht so gut.
Also, die Frage nicht, denn das ist zu persönlich.

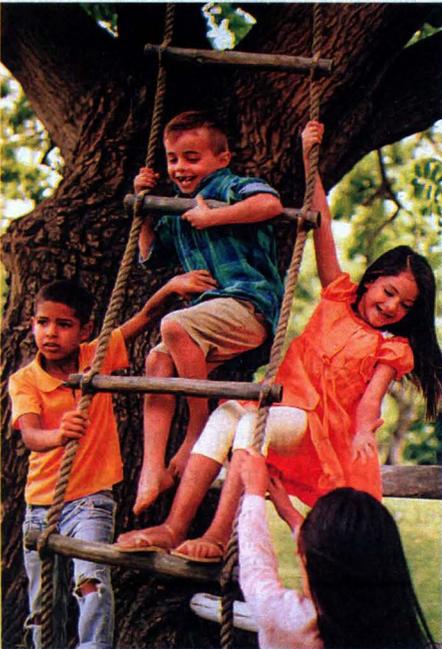
LESEN UND GRAMMATIK

3 Lesen Sie den Text. Welche Wörter kennen Sie nicht? Unterstreichen Sie.

www.kultur.de

Berlin global – Englisch, Deutsch ... viele Sprachen

Immer mehr junge Menschen kommen nach Berlin. Und immer mehr Sprachen und Kulturen sind in Berlin zu Hause. Und wie ist das Leben in Berlin? Wie ist der Alltag? Drei „Berliner“ berichten.



Juan, 26 Ich komme aus Barcelona und bin IT-Ingenieur. Seit drei Jahren bin ich jetzt hier. Ich habe sofort einen Job gefunden. Im Büro habe ich kein Problem, weil alle Englisch sprechen. Aber ich habe einen Sprachkurs besucht und Deutsch gelernt. A1, A2 und dann noch B1. Und das war wichtig! Mein Motto: Du willst in Berlin bleiben und erfolgreich sein? Ganz klar, dann musst du Deutsch lernen. Heute bin ich selbstständig. Ich plane und kontrolliere IT-Projekte für deutsche und spanische Firmen.

Fabiana, 31 Ich komme aus Italien. Ich bin Kauffrau für Büromanagement und arbeite seit einem Jahr für eine italienische Firma hier in Berlin. Im Job spreche ich viel Englisch. Es kommen so viele junge Leute nach Berlin. Aus Europa, aus der ganzen Welt! Und da ist Englisch die Lingua franca. Zu Hause sprechen wir Italienisch, weil mein Mann auch Italiener ist. Und meine Kinder gehen in den deutsch-italienischen Kindergarten. Ich lerne natürlich Deutsch. Zweimal pro Woche, montags und mittwochs, gehe ich in den Deutschkurs. Mein Mann auch. Unsere Freunde kommen aus vielen Ländern. Und wir sprechen Deutsch, dann Englisch und dann wieder Deutsch ... Berlin ist ein Melting Pot, fast wie New York! Auf dem Spielplatz in Kreuzberg hörst du alle Sprachen!

Sina, 28 Ich komme aus China. Ich bin Ärztin und seit zwei Jahren in Berlin. Berlin ist für mich ein Traum! So cool und so viele Clubs! Partys feiern und tolle Leute ...! Ich liebe es! Ich habe Deutsch gelernt, weil ich als Ärztin mit den Patienten sprechen muss. Ich habe fünfmal pro Woche einen Super-Intensivkurs besucht und die C1-Prüfung gemacht. Heute arbeite ich in der Universitätsklinik. Und mit meinem Deutsch sind alle zufrieden, meine Patienten, mein Chef und ich.

4 Alle im Kurs. Gehen Sie umher und fragen Sie nach den neuen Wörtern.

Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

◆ Was heißt / bedeutet *selbstständig*?

5 Wann geht Fabiana in den Deutschkurs? Unterstreichen Sie. Dann ergänzen Sie.

montags dienstags mittwochs donnerstags _____

6 Zu zweit. Sagen die Personen in 3 **das**? Korrigieren Sie die Sätze.

1 Juan: Ich habe sofort einen Job gebraucht.

gefunden

2 Juan: Du willst in Berlin bleiben und modern sein?

3 Juan: Heute bin ich kreativ.

4 Fabiana: Ich bin Köchin ...

5 Fabiana: Auf dem Bahnhof in Kreuzberg hörst du alle Sprachen!

6 Sina: Ich habe ... die Hausaufgaben gemacht.

7 Lesen Sie 3 noch einmal, markieren Sie die *weil*-Sätze und ergänzen Sie.

1 Im Büro habe ich kein Problem, *weil alle*

2 Zu Hause sprechen wir Italienisch, *weil mein Mann*

3 Ich habe Deutsch gelernt, _____

Ich habe kein Problem. Alle sprechen Englisch.

Ich habe kein Problem, *weil* alle Englisch sprechen.

8 Unterstreichen Sie die konjugierten Verben und schreiben Sie Sätze mit *weil*.

Ich finde Deutsch super. Ich suche in Deutschland einen Job.

Ich studiere hier. Meine Familie ist in Deutschland.

Ich brauche Deutsch für den Job. Ich möchte in Österreich studieren.

Ich lerne Deutsch, weil ich Deutsch super finde.

9 Alle im Kurs. Warum lernen Sie Deutsch? Gehen Sie umher und fragen Sie drei Personen.

Warum lernst du Deutsch? Ich lerne Deutsch, weil ...

SPRECHEN

10 Ja, das kann ich ... Suchen Sie eine neue Partnerin / einen neuen Partner im Kurs. Nehmen Sie Ihr Heft und stellen Sie ihr / ihm die Fragen aus 2. Machen Sie Notizen und zeichnen Sie die Person.

11 Zeigen Sie das Bild und sprechen Sie. Alle im Kurs. Welche Information ist neu / interessant? Reagieren Sie.

◆ Das ist ...

Sie / Er ist

... von Beruf.

lernt Deutsch, weil ...

Ihr(e) / Sein(e)

Lieblings... ist ...

Hobbys sind ...

○ Das ist wirklich interessant!

Das ist neu für mich!

Ach, ja?

Wirklich?



Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

PERSONALPRONOMEN, DATIV

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er/es/sie	ihm/ihm/ihr
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	ihnen/Ihnen

Im Satz:

Nominativ	Verb	Dativ
Der Kurs	gefällt	mir.

In der W-Frage:

Wie	Verb	Nominativ	Dativ
	geht	es	dir?
	gefällt	sie	Ihnen?

1 Was passt? Unterstreichen Sie.

- Er war lange nicht hier. Wie geht es ihm / dir / ihr denn?
- Wie geht's mir / ihr / dir? Ist sie wieder gesund?
- Wie schön! Ihr seid ja da! Wie gefällt uns / euch / ihnen Berlin?
- Wir wohnen gerne in Wilmersdorf. Uns / Euch / Ihnen gefällt es.
- Ihr könnt auch die Deutschlehrerin fragen. Sie hilft ihnen / uns / euch.



PERFEKT

haben / sein + Partizip Perfekt				Infinitiv	→ Partizip Perfekt
Sie	hat	Peter	kennengelernt.	kennen/lernen	→ kennengelernt
Er	hat	die Kinder	abgeholt.	ab/holen	→ abgeholt
Ich	habe	Lebensmittel	eingekauft.	ein/kaufen	→ eingekauft
Wir	haben	Freunde	eingeladen.	ein/laden	→ eingeladen
Er	hat	gerade	angerufen.	an/rufen	→ angerufen
Sie	hat	die E-Mail	ausgedruckt.	aus/drucken	→ ausgedruckt
Wir	haben	das Licht	ausgemacht.	aus/machen	→ ausgemacht
Ich	bin	früh	aufgestanden.	auf/stehen	→ aufgestanden

Trennbare Verben im Satz:

		2			Ende
Präsens	Er	lernt	Eva	kennen.	
Perfekt	Er	hat	Eva	kennengelernt.	
Präsens	Ich	stehe	schon um sieben Uhr	auf.	
Perfekt	Ich	bin	schon um sieben Uhr	aufgestanden.	

2 Ergänzen Sie.

- kennenlernen → ich habe kennengelernt Ich habe Maria 2017 kennengelernt.
- abholen → du hast _____ du die Möbel _____?
- einkaufen → er/es/sie hat _____ Er _____ Lebensmittel _____.
- einladen → wir haben _____ Wir _____ Carla _____.
- anrufen → ihr habt _____ ihr Tim _____?
- ausmachen → sie/Sie haben _____ Sie _____ das Licht _____.

PRÄPOSITION SEIT

seit	Seit wann?
Seit einem Jahr jetzt 	● maskulin Seit einem Monat.
	● neutral Seit einem Jahr.
	● feminin Seit einer Woche.
	● Plural Seit zwei Monaten.

3 Ergänzen Sie.

zwei ~~einem~~ einer einem

- | | |
|--|---------------------------|
| 1 ♦ Seit wann seid ihr denn verheiratet? | ○ Seit <u>einem</u> Jahr. |
| 2 ♦ Seit wann lernst du Deutsch? | ○ Seit Jahren. |
| 3 ♦ Und seit wann wohnst du in Berlin? | ○ Seit Monat. |
| 4 ♦ Und seit wann hast du den Job? | ○ Seit Woche. |



NEBENSATZ MIT WEIL

	Hauptsatz	Nebensatz
Warum?	Ich lerne Deutsch,	weil das für mich wichtig ist.
weil = Grund	Ich bin hier,	weil ich Deutschland mag.

Im Nebensatz steht das Verb am Ende:

					Ende
Ich lerne Deutsch.		Meine Familie	ist	in Deutschland.	
Ich lerne Deutsch,	weil	meine Familie		in Deutschland	ist.

4 Markieren Sie die Verben in Satz 2. Ergänzen Sie.

- | | |
|---------------------------|---|
| (Satz 1) | (Satz 2) |
| 1 Nina lernt Italienisch. | Ihr Freund <u>ist</u> Italiener. |
| | Nina lernt Italienisch, weil ihr Freund Italiener
 |
| 2 Carlos lernt Englisch. | Er fährt nach Amerika. |
| | Carlos lernt Englisch, weil |
| 3 Beni lernt Spanisch. | Er arbeitet bei Iberia. |
| | Beni lernt Spanisch, weil |



Xtra Lesen

Deutsch global Berlin, Alabama

- 1 „Ich bin ein Berliner.“ Wer hat diesen Satz gesagt? Kreuzen Sie an.
- Nelson Mandela John F. Kennedy Albert Einstein

- 2 Was wissen Sie über Berlin? Alle im Kurs. Sammeln Sie an der Tafel.



- 3 Lesen Sie den Artikel und ordnen Sie Zahlen und Nomen zu.

40.000

38

Einwohner

Meter

EXTRAS

1 Kilometer = 1.000 Meter

118

4.500

Orte



Berlin, Nevada:
Geisterstadt im
Westen der USA

Ich bin auch ein Berliner

Von *Berlin* haben Sie schon viel gehört. Klar, Berlin liegt in Deutschland und hat viele Sehenswürdigkeiten: den Alexanderplatz, das Brandenburger Tor ...

Aber *Berlin, Alabama*? Ja, das gibt es auch und viele Orte mehr mit dem Namen Berlin. In Nordamerika hat der Ortsname *Berlin* eine lange Tradition. Von Alabama bis Oklahoma und von Connecticut bis North Dakota findet man „Berlins“: Die größte Stadt mit fast 40.000 Einwohnern liegt in Wisconsin und heißt schon seit 1840 Berlin. Und ein ganz kleiner Namensvetter der deutschen Hauptstadt in North Dakota kommt nur auf 38 Einwohner.

Diane schreibt in einem Blog: Ich bin in Berlin, North Dakota geboren und aufgewachsen. Meinem Vater, Glenn, hat bis 2009 die Tankstelle gehört. Und die gibt es immer noch. Berlin ist meine Heimat.

118 Orte auf der Welt tragen den Namen Berlin, das hat man an der Technischen Universität entdeckt. Oft sind es nur kleine Städte oder Dörfer. Manchmal sind es nur zwei oder drei Hütten, wie zum Beispiel in Argentinien. Berlin liegt hier in den Bergen auf 4.500 Metern Höhe. Und in Nevada ist Berlin nur noch eine Geisterstadt, Menschen gibt es nicht mehr.

- 4 Alle im Kurs. Kennen Sie andere Großstädte mit Namensvettern in aller Welt? Gibt es welche in Ihrem Land? Googeln und sprechen Sie.

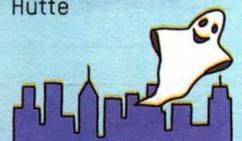
- ◆ Eine Stadt in Georgia in den USA heißt Athens.
- Ein Ort in Deutschland heißt Rom.



EXTRAS



● Hütte



● Geisterstadt

2 Starten wir!



Gut aussehen



7 **1** Sara und Max auf der Modemesse in Berlin. Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.

8 **2** Hören Sie, zeigen Sie auf die Bilder und wiederholen Sie.

